

Was wirklich zählt!

Lebenswertes Egelsbach

Kita- & Schulbetreuung

Gewerbeansiedlung

Schwimmbad

Investition in die Zukunft

Sichere Schul- & Radwege

Breitbandinternetausbau

Effiziente Verwaltung

Ausbau B486

Grundsteuer

Corona Folgen bewältigen

Haushalt

Freie Demokraten

Ortsverband
Egelsbach **FDP**

Kommunale Finanzen und Haushalt

Die Gemeinde Egelsbach konnte in der letzten Legislaturperiode das Defizit vor Corona komplett abbauen. Dies wurde durch Grundsteuererhöhungen, Rekorderinnahmen aus Einkommens- und Gewerbesteuer, sowie drastisch gefallen Zinsen in den letzten Jahren ermöglicht.

Den letzten Grundsteuererhöhungen haben wir nicht zugestimmt. Wir hatten das Gefühl, dass der Haushalt absichtlich finanziell aufgebläht wurde. In den Jahren 2018 und 2019 wurden dann auch hohe 6-stellige Überschüsse erwirtschaftet, insgesamt über 1 Million €. Wir fühlen uns in unserem Gefühl bestätigt! Was hier zu hoch angesetzt wurde, hat die Coronakrise finanziell aufgezehrt. Während der Coronakrise wurden wir als Gemeindevertreter bei diesen Entscheidungen noch nicht einmal in Form eines Nachtragshaushalts beteiligt.

Wir verstehen uns als Anwalt der Bürger. Deshalb legen wir großen Wert auf gutes politisches Handeln und effizientes Haushalten. Darum werden Sie von uns zu jedem Zeitpunkt erfahren können, was entschieden werden soll und was entschieden wurde. Dabei haben wir im Blick, was es Sie kostet und ob dabei gut gewirtschaftet wird. Wir Freien Demokraten stehen für ein Höchstmaß an Kostenbewusstsein. Daran orientieren sich unsere politischen Entscheidungen. Es ist uns ein besonderes Anliegen, dass mit Ihren Steuergeldern auf allen Ebenen verantwortungsvoll umgegangen wird.

Eine weitere Erhöhung der Grundsteuer und Gewerbesteuer zu Lasten aller Bürger und Gewerbetreibenden, über den Inflationsausgleich hinaus, war für die FDP in Egelsbach immer undenkbar! Wir befürchten aber, dass dies in den nächsten Jahren der einzige Weg sein wird, um das Defizit auszugleichen ohne freiwillige Leistungen zu kürzen.

Beste Bildung & Kinder- und Jugendbetreuung

Jugendparlament/Jugendfläche

Wir hoffen, dass es zusammen mit dem Jugendparlament nun endlich mit der Jugendfläche am Bauhof vorwärts gehen kann. Bisherige Beschlüsse der Gemeindevertretung und Wünsche eines Jugendforums wurden nicht verfolgt. Wir befürworten einen Bolzplatz und einen Multifunktions-Bike- & Skatepark mit Grillhütte unter Berücksichtigung des Lärmschutzes. Dem Jugendparlament muss ein jährlicher Betrag zur Verfügung stehen, um Maßnahmen umzusetzen und die Jugendfläche zu bewirtschaften.

Kinder

Die FDP steht für ein modernes Familienbild, das dem Wandel unserer Gesellschaft gerecht wird. Damit alle Kinder die gleichen Startchancen haben, muss eine individuelle Förderung in der Gruppe möglich sein. Vereinbarkeit von Familie und Beruf braucht hochwertige und verlässliche Kindertagesbetreuung. Viele Familien sind darauf angewiesen, da beide Partner einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Deren Einkommenssteuer wurde in den letzten Jahren von der Gemeinde mit Kuschhand genommen.

- Die Kinderbetreuung ist eine der wichtigsten Aufgaben der Gemeinde. Hier geht es nicht nur um Kosten und Beiträge. Während Corona wurden im Bereich Kindergarten und Schulbetreuung einige Defizite sichtbar. Daher fordern wir die Bedürfnisse der Kinder, Eltern, Einrichtungen und ihrem Personal im Rahmen der Kindergartenkommission aufzuarbeiten.
- Die FDP fordert den schrittweisen Ausbau der Schulbetreuungskapazitäten in den nächsten Jahren, um dem gesetzlichen Anspruch ab 2025 gerecht zu werden.
- Umsetzung des neuen und beschlossenen Waldkindergartens zur Ausweitung des pädagogischen Programms.

Berliner Platz: Eigenheim, Bürgerhaus und Sportplatz

Wir finden die Idee, auf dem Berliner Platz Bäume zu pflanzen, ganz charmant, haben aber Bedenken, dass auf Grund der Abstandsflächen (4m) 40 Parkklätze wegfallen könnten und die Anwohner bei Ereignissen auf Sportplatz, Bürgerhaus und Eigenheim wegen der verschärften Parkplatzsituation die Leidtragenden sein werden.

Die Gemeindevertretung hat beschlossen, dass für die bestehenden Baumspenden ein Konzept erstellt werden soll, welches neben dem Berliner Platz auch das Bürgerhaus und den Bereich der Kita mit einbezieht. Stattdessen bekommen wir eine „lieblose“ Vorlage für zwei Baumreihen, ohne ausreichende Detailskizze und fehlende Ausführungsbeschreibung. An diesem zentralen Treffpunkt der Egelsbacher sollte ein wohl durchdachtes, detailliertes Konzept Vorrang haben.

Sicherer Schulweg

Gerade im Umfeld von Schulen kommt der Sicherheit der Schulwege eine besondere Bedeutung zu. War es jahrelang Usus, dass sich die Bedürfnisse der Kinder dem Straßenverkehr unterordnen mussten, sollte es heute umgekehrt sein: Der motorisierte Individualverkehr muss mehr Rücksicht auf unsere Kinder nehmen. Wir unterstützen daher verkehrsregelnde und bauliche Maßnahmen, die geeignet sind, die Sicherheit auch im Umfeld der Schulen zu erhöhen. Flächendeckende Tempo-Limits lehnen wir ab. Damit örtliche Geschwindigkeitsreduzierungen eher akzeptiert werden, können z.B. Dialog-Displays aufgestellt werden. Es ist uns unerklärlich warum diese Dialogdisplays z.B. in der Brandenburger Straße wieder demontiert wurden und fordern deren Wiederinbetriebnahme. Als Hilfe zur Überquerung kommen je nach Straßenbreite Zebrastreifen oder Mittelinseln in Betracht. Dort wo der Schulweg über eine Hauptverkehrsstraße führt, ist eine Ampel oft unumgänglich. Eine Ampel für die K168 an der Tennishalle fordern wir seit Jahren.



Ein besonderes Augenmerk legen wir zusätzlich auf die „Elterntaxis“, die jeden Morgen neben dem Berufsverkehr für Verkehrsbehinderungen und gefährliche Situationen im Umfeld der Schule sorgen. Wir von der FDP fordern eine Haltestelle für Elterntaxis auf einem Parkplatz unweit der Schule, um den gefährlichen Verkehrssituationen zum Wohle der Kinder entgegen zu wirken.

Der Schulweg, den man allein bewältigt, ist ein Schritt zur Eigenständigkeit eines jeden Kindes. Er ist ein notwendiger Lernort; er fördert die räumliche Orientierung und die Begegnung mit der realen Umwelt. Außerdem stärken das Laufen bzw. das Radfahren die körperliche Fitness. Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto vor der Schultür absetzen, nehmen ihnen diese wichtigen Erfahrungen.

Schwimmbad

Gebrochene Fliesen, in die Jahre gekommene Umkleiden, marode Schwimmbadtechnik aus den Sechzigern. Wer regelmäßig Gast im Egelsbacher Freibad ist, weiß: Unser Bad müsste dringend saniert werden. Seit Jahren wird auch darüber in der Gemeindevertretung gestritten aber eine Einigung über einen Sanierungsplan wurde bis heute nicht gefunden. Wir als Fürsprecher des Egelsbacher Bades finden diese Situation verantwortungslos, da ein Verlust des Bades ein großer Schaden für Egelsbach und die Umgebung wäre. Mehr als einmal wurde das Bad in Folge von technischen Ausfällen oder Betriebsverboten in Folge von Hygieneproblemen durch das Gesundheitsamt geschlossen. Wir erinnern uns. Wir, die FDP, fordern eine schnellstmögliche Sanierung bevor es zu spät ist. Neben der Badsanierung können wir uns auch ein modernes Babybecken und ein Kinderbecken mit Erlebnispark und Rutschen vorstellen.

Der Bund und das Land haben dafür ein Förderprogramm mit dem Titel „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ ins Leben gerufen. Bis zu 40 % der geplanten Investitionen können bezuschusst werden. Das Programm endet leider 2023. Eile ist für eine Egelsbacher Entscheidung geboten.

Baugebiete, Nachverdichtung und sozialer Wohnungsbau

Für weitere Wohngebiete sehen wir den Bereich Holzwiese zwischen Bahnlinie, Hans-Fleissner-Straße und K 168 als geeignete Fläche. Hier könnte nahe der S-Bahn bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden, mit optimaler Anbindung nach Darmstadt und Frankfurt. Die Hälfte der Fläche, zur K 168 hin, könnte als Mischgebiet für kleinere Gewerbeeinheiten genutzt werden.

- Der örtliche Charakter muss beibehalten werden. Hierbei muss vor allem eine ausgewogene Struktur zwischen Ein- und Mehrfamilienhäusern beachtet werden.
- Eine Nachverdichtung um jeden Preis, wie z.B. in Bayerseich, lehnen wir ab.
- Wir wollen, dass endlich konstruktiv über eine Wohnungsbaugesellschaft diskutiert wird. Ähnlich der Stadt Frankfurt möchten wir ein sich finanziell selbst tragendes Modell einführen. Eine Mischung aus einem Drittel sozialem Wohnungsbau, bezahlbaren Mietwohnungen und Eigentumswohnungen in einem Mehrfamilienhaus soll die Finanzierung ermöglichen. Gleichzeitig gibt es bei dieser Aufteilung eine gute soziale Durchmischung. Dann können wir uns auch sehr gut vorstellen an mehreren Standorten zu bauen. Für uns geeignet erscheinen z.B. Leimenkaute, Bayerseich, Ende Schillerstraße, Friedhof-Molkeswiese, Kammereck, B3/Rolladenschneider.



**Axel Vogt, 53 ,Diplom-Betriebswirt (BA),
Orts- & Fraktionsvorsitzender**

Die Coronakrise führt zu einem großen Stillstand des öffentlichen Lebens. Viele Menschen haben Angst um ihre Lieben, ihr Leben oder aber um ihre Existenz. Die Lage ist kritisch. Wie es für die Gemeinde Egelsbach weiter geht, entscheiden Sie mit Ihrer Stimme.

Der Stillstand in Egelsbach ist leider schon früher eingetreten. Während die FDP den letzten Bürgermeister bei seinen Großprojekten auf ein vernünftiges Maß bremsen musste, kommen aktuell zu wenig Ideen aus dem Rathaus.

Egelsbach ist ein attraktiver Wohnort. Das zeigt sich auch an den gestiegenen Mieten und Grundstückspreisen. Eine Wohnungsbaugesellschaft ist angekündigt, aber in keiner Weise spruchreif, erst recht nicht entscheidungsreif. Wie die FDP es kostengünstig angehen will, lesen Sie auf der Rückseite. Dauerbrenner wie Eigenheim, Schwimmbad oder Sportanlagen werden in Gremien besprochen. Mit vielen Bürgern wurde ein Leitbildprozess gestartet, und dann immer weiter hinaus gezögert. Nun wird mit diesen Ideen Wahlkampf gemacht.

Jetzt, in den Zeiten niedriger Zinsen ist die beste Chance für Egelsbach zu investieren. Alle Investitionen müssen gut überlegt und aufeinander abgestimmt sein. Ich will mit meiner Fraktion dafür sorgen, dass die Gemeindevertretung endlich Beschlüsse fasst, die auch umgesetzt werden.

Geben Sie der Vernunft eine Stimme!



**Peter Boll, 63,
Karosseriebaumeister,
Gemeindevertreter**



**Valentin Becker, 61,
Pensionär,
Gemeindevorstand**



**Gabriele Leonhardt,
67, Restaurantfachfrau**



**Bernhard Bauder, 52,
Selbständiger**



**Caroline Scherb, 21,
Studentin**



**Hans-Joachim Plennis,
52, Servicetechniker**



**Michael Kuhn, 40, Globaler BD Direktor,
stellv. Orts- & Fraktionsvorsitzender**

Die Gemeinde Egelsbach liegt mir sehr am Herzen!

Als verheirateter Familienvater mit 2 Kindern nutzen meine Frau und ich ein großes Spektrum an, durch die Gemeinde und lokalen Vereinen, bereitgestellten Einrichtungen und Aktivitäten. Von u.a. Kindergarten und Schwimmbad mit den Kindern, über Eigenheim/Bürgerhaus an Kerb & Fasching, bis zu SGE und VHS für Sport und Freizeit. In jedem dieser Bereiche liegen Baustellen, die über die Jahre immer wieder verzögert bzw. schlicht verschlafen wurden.

Die durch die guten konjunkturellen Gesamtentwicklungen gewonnenen Mehreinnahmen dürfen nicht im Haushalt „versickern“, sondern müssen zur Schaffung langfristiger Investitionen eingesetzt werden. Die Folgen von Corona müssen schnellstmöglich bewältigt werden. Hierzu muss die Gemeinde in Zukunft agiler handeln und die politischen Entscheidungen nachhaltiger ausgerichtet werden.

Als Familienvater liegen mir die Themen Kinder- & Jugendarbeit und Integration besonders am Herzen. Hier bringe ich mich aktiv in der Kita-Kommission, als Elternvertreter im Kindergarten und überregional innerhalb meiner Partei ein. Wir alle müssen Kitas als Bildungsstätten ansehen, in denen der Grundstein für Chancengleichheit auf Bildung unserer Kinder gelegt wird.

Ich werde mich zusammen mit meinen Nachbarn in Bayerseich auch weiterhin gegen die Zunahme von Verkehrslärm einsetzen, insbesondere durch Fluglärm (AMTIX Verlegung) und entlang der B3 .

Nutzen Sie Ihre Stimme am 14. März 2021 für Egelsbach!



**Carsten Dietsche, 48,
Umweltingenieur**



**Christiane Plennis, 50,
Bankangestellte**



**Konstantin Pfeiffer, 38,
Digital Solution
Architect**



**Niclas Bauder, 19,
Student**



**Monika Vogt, 56,
Kfm. Angestellte**



**Wolfgang Pfister, 41,
Selbständiger**



Andreas Schweitzer, 43, Meister der Elektrotechnik, Gemeindevertreter

Ämter in der Politik, Gesellschaft und Vereine:

- Gemeindevertreter seit 2016
- Vertreter im Abwasserverband Langen-Egelsbach-Erzhausen
- Mitglied im Arbeitskreis Abfallwirtschaft Langen/Egelsbach (ALEG)
- Vorsitzender Verein d. Hundefreunde Egelsbach 1926
- Vorsitzender Pro Saalbau Eigenheim
- stellv. Vorsitzender Karneval Gesellschaft 1937 Egelsbach

Vereinsmitgliedschaften:

Freiwillige Feuerwehr Egelsbach, Kerbgemeinschaft Egelsbach, Kulturverein Egelsbach, Sportgemeinschaft Egelsbach 1874, Kinderschutzbund Westkreis Offenbach, Förderverein Adolf-Reichwein-Schule

Warum ich mich für die FDP engagiere:

Ich will bürgerschaftliches Engagement fördern, für Selbstbestimmung eintreten, die Freiheit des Einzelnen nicht durch Überreglementierung einengen. Das ist mir auch im täglichen Leben in Egelsbach wichtig.

Um Bürger und Familien nicht weiter zu belasten, müssen wir die finanzielle Situation in Egelsbach verbessern. Ein Weg dafür ist die Ansiedlung von Gewerbe. Vergleichbaren Kommunen im Kreis gelingt das deutlich besser.

Die Entwicklung in unserer Gemeinde sollte sowohl die ökologischen, wie auch die ökonomischen Aspekte berücksichtigen und wenn möglich vereinen.

Meine bestimmende Motivation ist die Eigenverantwortung und das Engagement für die Gemeinschaft. **Mein Motto lautet: „Nicht reden – machen!“**

Wir leben in einer tollen Gemeinde. Das wissen wir zu schätzen und wir wollen daran mitarbeiten, dass es so bleibt.

Lasst es uns anpacken!



fdp-egelsbach.de

